

mane schmaler für diese Art aus Wiesenthal werden beim Betreten des Schlosses Kindheitserinnerungen wach. „Meine Oma kam als Flüchtling hierher und wohnte lange

noch nicht alles fertig ist – gar nicht sein kann bei der Größe des Hauses. Pro Etage schätzt sie mindestens zehn Zimmer. Ganz wichtig für ihren



Tally Maat zeigte den Gästen das Innere des Hauses.

zung des findet am Septemb meinsch Alexand Auf der anderem meisters Asylbew Verlager Niedersc Kleinspe zur Bau Pflingstg sorgung Auch de wird zu der Pust der Schri Außerde stunde

Radeln für die gute Freundschaft

Von Erik Hande

Roßdorf – Erneut nahmen die Roßdorfer an der Tour „EuropaRad“ teil. Waren sie vormals schon selbst Ausrichter dieses internationalen Freundschaftstreffens, so genossen sie jetzt die Gastfreundschaft im nordrhein-westfälischen Bönen.

Treffpunkt am Förderturm – so lautete ein Stichwort auf dem Veranstaltungsplan der diesjährigen „EuropaRad – Europäische Partnerschafts-Radtouren“. Diese fand in Bönen statt, einem Ort kurz vor dem Kaminer Kreuz, an der Autobahn 2 in Richtung Ruhrgebiet.

Die Bergarbeiterstadt in Nordrhein-Westfalen ist mit der hessischen Stadt Roßdorf freundschaftlich verbunden, welche wiederum die Kontakte ins thüringische Roßdorf hält. Darüber hinaus ist sie partnerschaftlich mit Vösendorf (Österreich), Regello (Italien), Kindberg (Österreich) und Benatky (Tschechien) verbunden.

Jedes Jahr treffen sich Teilnehmer aus diesen europäischen Kommunen zu gemeinsamen Radfahrten und Be-

gegnungen. Dieses Mal führen die Roßdorfer mit dem Bus. In dem mussten einige Rücksitze ausgebaut werden, damit auch alle Fahrräder hineinpassten. Das klappte und auf ging es nach Bönen. Ein Treffpunkt

dort war besagter Förderturm. „Den hat die Stadt Bönen zu einem Aussichtsturm umgebaut, wo wir gesessen haben ging es unten drunter 1000 Meter in die Tiefe“, beschrieb Uwe Wichler die Stätte der Begeg-



Längst sind innige Freundschaften entstanden und die Kommunen suchen das Miteinander. Uwe Wichler (links) hielt den Geschenkkorb als Symbol des Miteinanders in die Kamera.
Foto: Erik Hande

nung. So bekamen die 22 Teilnehmer aus dem thüringischen Roßdorf gleich einen Eindruck vom Bergbau in dem westlichen Bundesland.

Natürlich interessierten sie sich mit Bürgermeister Helmut Wichler bei allen Touren und Themen für den einstigen Haupterwerb in der westfälischen Region. Der Förderturm der ehemaligen Zeche Königsborn III/IV erinnert an die Zeit, in welcher der Kohleabbau eine ganze Region und insbesondere auch Bönen nachhaltig geprägt hat. Seit 1981 ist die Zeche geschlossen, wusste Uwe Wichler. Inzwischen hat die Kommune viel Geld in die Sanierung, Rekultivierung und Gestaltung des Geländes investiert und am ehemaligen Industriestandort ein neues Freizeitzentrum aufgebaut. Am Mittwoch voriger Woche fanden an der Stelle der Begrüßungsabend zur diesjährigen Radtour statt.

Der erste Ausflug führte am Donnerstag auf einer Gesamtlänge von rund 75 Kilometern nach Henrichenburg. Dabei informierten sich die Radler über die Revitalisierung alter Industriestandorte und die örtli-

che Energieversorgung. Am nächsten Tag ging es auf einer kurzweiligen Route durch das Sauerland. Auf zirka 90 Kilometer Strecke konnten die Teilnehmer erkunden, wie alte Verkehrsstrassen für individuelle Nahverkehrskonzepte genutzt, Tourismus und Ökologie im Einklang verwirklicht werden.

Das Thema Wasserwirtschaft stand bei der abschließenden Radfahrt am Samstag auf dem Programm. Der Weg führte zum Möhnesee über Unna-Steinen und Ense teilweise über den Ruhrradweg. „Das waren freilich meist flache Strecken, aber dafür länger als wir sie hier selbst als Gastgeber vor einigen Jahren angeboten hatten“, schilderte Uwe Wichler.

Erneut habe sich bei den Fahrten ein herzliches Miteinander ergeben. Längst haben sich Freundschaften über Ländergrenzen hinweg gebildet. „Man freut sich auf das Wiedersehen und ist einfach ein Teil der ganzen Gemeinschaft“, beschrieb der Vorsitzende des Sportvereins TSV Roßdorf 08 die außergewöhnliche Verwirklichung des europäischen Gedankens.

Fambac chenger und alt Angebot meinde Septemb buscafé Eingel spräche schaft s chen u Jugendl werden Juli ber

Südthüringer Zeitung
16.09.2015